

Marin setzt sich zur Wehr

Wien - Der Sozialexperte Bernd Marin hat bei seiner Pressekonferenz Freitagvormittag in Wien erneut einen Bericht des Format zurückgewiesen, wonach er jahrelang vom Sozialministerium finanziert worden sei. Rechtliche Schritte gegen das Magazin habe er bereits eingeleitet. Gleichzeitig richtete Marin Vorwürfe gegen den Autor des Artikels: Dieser habe sich als Personalchef des Bundeskanzleramts ausgegeben, um im Sozialministerium Zugang zu Geheimdokumenten zu erlangen. Eine Darstellung, die der Autor des Artikels entschieden zurückweist: "Das ist aus der Luft gegriffen."

Marin verlangt auch eine Entschuldigung von ÖVP-Sozialsprecher Gottfried Feurstein. Der hatte gemeint: "Hier wird deutlich, wie die SPÖ angeblich unabhängige Experten an sich band." (red)
